

FACHCURRICULUM FÜR DAS FACH PHILOSOPHIE in der 5. Klasse

5. Klasse

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Anregungen und Hinweise
<p>Philosophisch komplexe Themen und Fragestellungen erschließen, verstehen und auf neue Situationen übertragen</p>	<p>Ausgewählte Beispiele der angewandten Ethik</p>	<p>Ethische Positionen erschließen und auf aktuelle Situationen transferieren:</p> <p>1.) Wesentliche Kenntnisse des Hedonismus, der Mitleidsethik, der deontologischen Ethik und des Utilitarismus</p> <p>2.) Konkrete Anwendbarkeit einiger oben genannter ethischer Positionen beim Fallbeispiel „Wie soll man Roboterautos ethisch programmieren?“</p> <p>3.) Ethische Positionen erschließen und verstehen, in Bezug auf die folgenden Themen:</p> <p>a) Migration: Peter Singer, Hartmut Rosa, H.M. Enzensberger, Reinhard Merkel, Isolde Charim</p> <p>b) Frieden: die Bedeutung des Friedens in der griechischen und römischen Antike, im Christentum, in der Neuzeit, in der Moderne;</p>	<p>ad 1.) Eigene Recherche</p> <p>ad 2.) Unterlagen auf Nachfrage erhältlich bei Prof.ⁱⁿ Helene M. Delazer</p> <p>ad 3.a) - Unterlagen auf Nachfrage erhältlich bei Prof.ⁱⁿ Helene M. Delazer</p> <p>- Eigene Recherche</p> <p>- Lektüre von Hannah Arendt „Wir Flüchtlinge“ (63 S.)</p> <p>ad 3.b) Unterlagen auf Nachfrage erhältlich bei Prof.ⁱⁿ Helene M. Delazer</p>

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Anregungen und Hinweise
<p>Aktuelle gesellschaftliche ethische und individuelle Fragestellungen mit philosophischen Denkmodellen in Verbindung setzen und daraus Hilfen für die eigene Orientierung im Denken und Handeln gewinnen</p>	<p>Lebensorientierende und ethische Positionen in der modernen Philosophie</p>	<p>Mindestens 2 Vertreter*innen und deren ethische und lebensorientierende Konzepte aus dem 20./21. Jh.;</p> <p>Hannah Arendt: Die Banalität des Bösen, das Radikal Böse, Totalitarismus, das Politische, das Handeln, Denken/ Wollen/ Urteilen, Eichmann in Jerusalem;</p> <p>Simone de Beauvoir: Die Rolle der Frau</p> <p>Theodor Adorno: Minima Moralia</p> <p>Peter Singer: Effektiver Altruismus und lebenswertes Leben</p>	<p>ad H. Arendt: Unterlagen auf Nachfrage erhältlich bei Prof.in Helene M. Delazer</p> <p>ad S. de Beauvoir: - Christian Fischill, PHILOSophie, S. 128-130 - Eigene Recherche</p> <p>ad Theodor Adorno, Minima Moralia: siehe Projekt Gutenberg</p> <p>ad Peter Singer: - Unterlagen auf Nachfrage erhältlich bei Prof.ⁱⁿ Helene M. Delazer - Christian Fischill, PHILOSophie, S. 102-105</p>
<p>Sprache in ihrer Bedeutung und in ihren Funktionen erfassen</p>	<p>Grundlagen der Sprachphilosophie</p>	<p>Ludwig Wittgenstein: Die Rolle der Sprache, der Tractatus, Sprachspiele</p>	<p>ad L. Wittgenstein: - Christian Fischill, PHILOSophie, S. 44-49 - Richard D. Precht: Wer bin ich und wenn ja wie viele? S.108-121</p>

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Anregungen und Hinweise
<p>Philosophische Inhalte, Frage- und Problemstellungen in Materialien entdecken und herausarbeiten</p>	<p>Philosophische Methodenlehre und Textanalyse</p>	<p>Mindestens 3 von neun Texten des 20. und 21. Jahrhunderts lesen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Sigmund Freud, Die Zukunft einer Illusion 2.) Martin Heidegger, Die Grundbegriffe der Metaphysik 3.) Theodor Adorno, Philosophische Terminologie 4.) Niklas Luhmann, Liebe. Eine Übung 5.) Michel Foucault, Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses 6.) Judith Butler, Das Unbehagen der Geschlechter 7.) Rüdiger Safranski, Wie viel Globalisierung verträgt der Mensch? 8.) Franz Martin Wimmer, Interkulturelle Philosophie 9.) Byung-Chul Han, Müdigkeitsgesellschaft 	<p>ad Neun Texte: Christian Fischill, PHILOsophie, S.240-259</p>
<p>Philosophische Theorien rekonstruieren, vergleichen und miteinander verknüpfen</p>	<p>Philosophische Strömungen und Autoren der Neuzeit und Gegenwart</p>	<p>Wesentliche Grundzüge der folgenden Strömungen: Empirismus, Rationalismus, Deutsche und Französische Aufklärung, Romantik, Idealismus, Hegelianismus, Linkshegelianismus, Positivismus, Lebensphilosophie, Pragmatismus, Existenzphilosophie, Sozialphilosophie, Lebensphilosophie, Postmoderne, Feministische Philosophie, Kritischer Rationalismus, Strukturalismus und Poststrukturalismus; insgesamt 3 oder mehrere Autor*innen und deren Ansichten aus den oben genannten Strömungen;</p>	<p>Eigene Recherche</p>

Formale Strukturen von Argumentationen erkennen und auf eigene Überlegungen übertragen	Logik, Argumentationstheorie	Aristoteles: Syllogistik, der Satz vom Widerspruch, der Satz vom ausgeschlossenen Dritten, der Satz vom zureichenden Grunde, der logische Schluss, Methodenlehre, Argumentationsfehler;	Christian Fischill, PHILOsophie, S.56-61
Gedanken und Situationen prüfen und beurteilen sowie dazu begründete Positionen einnehmen und darlegen	Erweiterte philosophische ausdrucks- und Stilformen	Mindestens 3 von neun Texten des 20. und 21. Jahrhunderts lesen: siehe oben	
Philosophische Voraussetzungen und neue Einsichten der verschiedenen Humanwissenschaften reflektieren und sich mit deren impliziten Menschenbildern auseinandersetzen	Ausgewählte Bereiche der philosophischen Anthropologie	Lösungsansätze zur Frage „Was ist der Mensch?“ Abgrenzungen zwischen Tier und Mensch, Menschenbilder, Mann und Frau	<ul style="list-style-type: none"> - Christian Fischill, PHILOsophie, S.110-137 - Unterlagen auf Nachfrage erhältlich bei Prof.ⁱⁿ Helene M. Delazer
Politische Überzeugungen Einordnen, hinterfragen, begründen und weiterentwickeln	Bedeutsame Positionen der politischen Philosophie	Zentrale Aussagen von 2 oder mehreren Denker*innen, davon mindestens 1 aus dem 20./21. Jh.; Platon: Der ideale Staat Hannah Arendt: siehe oben	<p>ad Platon: Christian Fischill, PHILOsophie, S. 152-153</p> <p>ad H. Arendt: siehe oben</p>
Sich kritisch mit der Entwicklung und den Grundlagen der Wissenschaft auseinandersetzen	Zentrale wissenschaftstheoretische Positionen	Mindestens 2 erkenntnistheoretische Positionen, davon mindestens 1 aus dem 19.-21. Jh.; Immanuel Kant: Transzendente Erkenntnistheorie Radikaler Konstruktivismus	<p>ad I. Kant: Christian Fischill, PHILOsophie, S. 37-39</p> <p>ad Radikaler Konstruktivismus: Christian Fischill, PHILOsophie, S.40-41</p>